LIFE-IP ZENAPA Newsletter 2/2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt senden wir Ihnen unsere aktuelle Ausgabe des ZENAPA-Newsletters mit Informationen zum Projektstand und -fortschritt und würden uns freuen, wenn Sie den Newsletter an Ihre Kontakte und Interessierte weiterleiten würden.

Falls Sie diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden.

Mit besten Grüßen

Ihr ZENAPA-Team

i. A. Stefanie Erbach

Inhalt:

- Berichte
- Ankündigung
- Kinderklimaschutzkonferenzen
- ZENAPA „vor Ort“
- ZENAPA-Komplementärprojekte

Berichte

Beginn der 2. Projektphase

Im April 2019 wurde nach 2,5 Jahren die erste ZENAPA-Projektphase erfolgreich abgeschlossen. Um diesen Phasenabschluss einzuleiten, wurde im Januar zunächst ein Änderungsantrag bei der Europäischen Kommission eingereicht, welcher bereits genehmigt ist. Zudem wurde nach Abschluss der zweiten Phase ein Zwischenbericht verfasst. Dieser beschreibt den Projektfortschritt und besteht neben einem Finanz- auch aus einem technischen Bericht, der die erste Phase zusammenfassend darstellt. Kleinere Rückfragen der Kommission konnten vom IfaS und den Projektpartnern zügig bearbeitet werden.

Die erste Projektphase diente in erster Linie der Planung sowie der Entwicklung von Projektmaßnahmen. Obwohl einzelne Maßnahmen im Projekt teilweise verzögert sind, ist der gesamte Projektfortschritt beachtlich und das Projekt konnte sich in allen Regionen etablieren. Die zweite, nun 3-jährige, Projektphase ist von der Umsetzung konkreter Investitionen in allen

Projektregionen geprägt. Es werden nun Maßnahmen ergriffen, die einen messbaren Beitrag zur Erreichung der Klima- und Naturschutzziele in den Regionen leisten.

3. ZENAPA-Konferenz

Die 3. ZENAPA-Konferenz fand am 21.05.2019 beim Partner „Bergischer Abfallwirtschaftsverband“ auf :metabolon statt. Unter dem Motto „Kreislaufwirtschaft in Großschutzgebieten“ kamen gut 120 Teilnehmer und Experten aus ganz Deutschland und Luxemburg zusammen. Weitere Informationen finden Sie unter dem „Vor Ort“-Bericht.



Quelle: IfaS

Ankündigungen

Projektpartnertreffen

Das nächste **LIFE-IP ZENAPA Partnertreffen**findet am **26. und 27.11.2019**statt. Gastgeber sind das Nationalparkamt Hunsrück-Hochwald und das Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS). Die Veranstaltungsorte sind das Hunsrückhaus am **Nationalpark-Tor Erbeskopf**und der Umwelt-Campus Birkenfeld. Die **CSC-Mitgliederversammlung**tagt am Dienstag, den **26.11.2019,**von **9:00 bis 12:00 Uhr.**

4. ZENAPA-Konferenz

Im Mai 2020 wird die nächste ZENAPA-Konferenz beim Partner Naturpark Mëllerdall durchgeführt. Das genaue Datum wird frühzeitig bekannt gegeben.

Kinderklimaschutzkonferenzen

Nistkästen für Schulen

Alle Schulen, welche im Rahmen von ZENAPA an einer Kinderklimaschutzkonferenz teilgenommen haben, bekamen einen aus Reststoffen hergestellten Nistkasten des „Upcycling Zentrums Neunkirchen“.

So haben die Schulen die Möglichkeit zusätzlich zum Klimaschutz einen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt zu leisten. Die Nistkästen wurden von Lehrern und Schülern mit Begeisterung angenommen. Einige Schüler haben den Nistkasten sogar liebevoll bunt gestaltet.

Weitere Informationen hier.





Quelle: IfaS

ZENAPA vor Ort

Nationalparkamt Hunsrück-Hochwald

Bericht der Klimawandelmanagerin Christina Morlo-Martin

Nachhaltige Mobilität

Die Nutzung von E-Fahrzeugen in der Schutzregion führt zu einer Minderung der Lärmbelastung und trägt zur Dekarbonisierung bei. Mit dieser Prämisse beschaffte das Nationalparkamt u. a. über das ZENAPA-Projekt einen Renault ZOE. Nach anfänglichen Berührungsängsten wird das Fahrzeug nun gerne von den Mitarbeitern genutzt, sodass in

einem weiteren Beschaffungsprozess auch ein Polaris Ranger EV, ein E-Quad mit Auflagefläche und Seilwinde, für Waldarbeiten angeschafft wurde.

Ergänzt wird der elektrifizierte Fuhrpark durch zwei Wallboxen. Vor dem Hintergrund dieser guten Erfahrungen wird die Beschaffung weiterer E-Fahrzeuge geprüft; hilfreich ist dabei die aktuell hohe Entwicklungsdynamik bei E-Fahrzeugen.



Quelle: OIE

Nationalparkfest Hunsrück-Hochwald

Auch beim diesjährigen Nationalparkfest in Birkenfeld war ZENAPA wieder vertreten. Gemeinsam mit IkoNE und KlikK-aktiv (Energieagentur RLP) war der Klimaschutzstand überaus gefragt. Abgerundet wurde die Präsenz von ZENAPA durch einen Auftritt der Klimawandelmanagerin auf der Hauptbühne der Veranstaltung.

Energiewendekampagne

Die Kampagne „Energiewende Mein Haus macht mit“ lief im April 2019, mit dem letzten Modul „Heizungskesseltausch“, aus. Davor wurde über die Themen Heizungspumpentausch, hydraulischer Abgleich und Dämmung der obersten Geschossdecke informiert. Um den Bürgerinnen und Bürgern auch weiterhin die Informationen bereitstellen zu können, wird die Kampagne als „Mein Haus macht mit 2“ fortgeführt. Die vier Themenfelder wurden in einer

Broschüre zusammengefasst und solange beworben, bis die Themeninhalte an Aktualität verlieren.

Biosphärenreservat Bliesgau

Bericht des Klimawandelmanagers Dr. Hans-Henning Krämer

Fachforum "Agrophotovoltaik mit bifacialen Modulen - Möglichkeiten zur Doppelnutzung von landwirtschaftlichen Flächen"

Im Rahmen des EU-Projekts ZENAPA luden Anfang Juni zu diesem Thema der Biosphärenzweckverband Bliesgau, die Landwirtschaftskammer für das Saarland sowie der saarländische Berufsverband der Landschaftsökologinnen und -ökologen zu einem Fachforum ein.

Zur Erreichung der Klimaschutzziele und zum Ausbau der Photovoltaik sind neben Dachflächen auch Solarparks auf landwirtschaftlichen Flächen erforderlich. Hierbei gerät die Energieerzeugung jedoch in Konflikt mit der Erzeugung von Nahrungsmitteln sowie mit dem Natur- und Landschaftsschutz. Eine Lösung dieser Konflikte können dabei die sogenannten bifacialen Module bieten. Dabei werden die Anlagen senkrecht aufgebaut und zwischen den Modulreihen Platz für eine landwirtschaftliche Bearbeitung der Flächen gelassen.

Christian Koch vom IfaS stellte den Bezug des Fachforums zum laufenden EU-Projekt ZENAPA her. Das Projekt versucht Lösungen an der Schnittstelle von Klimaschutz, Biodiversität und Bioökonomie aufzuzeigen. Dazu gehören auch die Option der Doppelnutzung landwirtschaftlicher Flächen zur Energie- und Nahrungsmittelerzeugung sowie die Verbindung mit Naturschutzmaßnahmen.

Von verschiedenen Ko-Referenten wurden die naturschutzfachlichen, planungsrechtlichen, aber auch aus Sicht der Landwirtschaft förderrechtlichen Aspekte dieser Entwicklung dargestellt.

Quelle: Ökostrom Saar GmbH

Bezirksverband Pfalz

Bericht der Klimawandelmanagerin Antonia Müller-Ruff

Dachsanierung der MHK Kaiserslautern

Bei einer anstehenden Sanierung eines Dachs der Meisterschule für Handwerk in Kaiserslautern entschied sich der Bezirksverband (BV) Pfalz für eine möglichst ganzheitliche Lösung. So wurde auf das bestehende Flachdach eine schräge Holzkonstruktion aufgesetzt und mit Hanf-Dämmplatten unterfüttert.

Über die ganze Länge der Holzkonstruktion sind Mauersegler-Nistkästen, welche durch das Projekt ZENAPA gefördert wurden, angebracht. Auf das nun geneigte Dach setzte die

Bürgerenergiegenossenschaft Lauterstrom e.G. zusätzlich eine 27 kWp Photovoltaik-Anlage.

Quelle: Bezirksverand Pfalz

Wärmewendenkampagne

Nach dem Vorbild des IkoNE startete Anfang Mai in der Region Westpfalz eine Wärmewendekampagne aus vier Modulen: Heizungspumpentausch, Heizungskesseltausch, Dämmung und hydraulischer Abgleich. Die Kampagne ist eine Kooperation mit der Energieagentur RLP und wird von fünf kommunalen Partnern sowie der „Innung Sanitär Heizung Klima“ unterstützt.

1.000 PV-Anlagen

Angeschlossen an den Erfolg von zwei Veranstaltungen im Landkreis Kusel fanden in der Region Pfalz zwei weitere Veranstaltungen zum Thema „Solar“ statt. Im Juni war der BV Pfalz in Impflingen, Landkreis Südliche Weinstraße, zu Gast. Im August folgte ein weiterer Termin in Bad Dürkheim.



Quelle: Bezirksverand Pfalz

1. Kuseler Klimagipfel

Beim ersten Klimagipfel in Kusel waren der Nationalpark Hunsrück-Hochwald und der BV Pfalz gemeinsam mit einem gut besuchten Stand zu Gast. Ein Fachvortrag am Nachmittag ergänzte die Präsenz von ZENAPA.

Weitere Informationen hier.

Quelle: Bezirksverand Pfalz

LFU – Landesamt für Umwelt des Landes Brandenburg

1. Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

Bericht des Klimawandelmanagers Frieder Mundt

Klimawandel. Dein Projekttag auf der Solar Explorer

Im Rahmen des ZENAPA-Projektes startete das UNESCO Biosphärenreservat Schorfheide Chorin in Zusammenarbeit mit dem Kulturlandschaft Uckermark e.V. ein Pilotprojekt für Grundschulen der Landkreise Barnim und Uckermark. Mit dem Projekt „#Klimawandel. Dein Projekttag auf der Solar Explorer“ werden Schüler*Innen der fünften und sechsten Klassen an die Themen Klima- und Ressourcenschutz herangeführt.

Aufbauend auf diesen Projekttagen werden die zehn teilnehmenden Schulen mit Hilfe eines Bildungspaten (regionale Unternehmen, Stiftungen und Vereine) eigene Projekte an ihren Schulen umsetzen und die Ergebnisse im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung in Eberswalde im Mai 2020 vorstellen.

Durch Sponsoren und Fördergelder kann der Projekttag den Schulen komplett kostenlos angeboten werden. Die Projekttage sollen auch in den kommenden Jahren durchgeführt werden.





#Klimawandel

Dein Projekttag auf der Solar Explorer

Die Veranstaltungen richten sich an Grundschulen (5. und 6. Klassen) der Landkreise Barnim und Uckermark. Sie sind ein gemeinsames Projekt des Kulturlandschaft Uckermark e.V. und der Verwaltung des UNESCO Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin.

Unterstützt durch das EU Life—IP Projekt ZENAPA (Zero Emission Natur Protection Areas) sollen die Schüler und Schülerinnen wichtige Grundlagen zum Thema *Klimawandel* und *Klimaschutz* lernen und wie sie diese in ihren Alltag integrieren können.

Kulturlandschaft Uckermark

Solar Explorer

Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

ZENAPA
Zero Emission Nature Protection Areas

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Landkreis Uckermark

KREISWERKE BARNIM

AkoTec



Quelle: Mundt / LfU 2019

2. Naturpark Barnim

Bericht des Klimawandelmanagers Simon Hoffmann

Elektrisiert ins Grüne

Unter diesem Motto werben der Naturpark Barnim und das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin für die Nutzung von Elektrofahrrädern als Alternative zum Pkw. Bis Ende Oktober wurden von 13 Fahrradhändlern in der Region Vergünstigungen auf den Kauf eines E-Bikes angeboten. Die Kampagne richtete sich an Pendler, Radfahrer mit viel Gepäck und Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Ziel war es, die nachhaltige Mobilität zu fördern und den Straßenverkehr zu entlasten.

Regionalen Klimaschutz fördern

Im Rahmen von drei Workshops wurden verschiedene Fördermöglichkeiten für Klimaschutzmaßnahmen vorgestellt. Schwerpunkte waren dabei die Beleuchtung von Sportplatzflächen mit LED-Leuchten, die Umsetzung von Quartierskonzepten in Kommunen sowie die Fördermöglichkeiten durch die aktuelle Kommunalrichtlinie. Diese Veranstaltungen wurden gemeinsam mit dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin organisiert und dienten der Information und Vernetzung interessierter Akteure.





Quelle: Simon Hoffmann (links) / Frieder Mundt (rechts)

Klimaschutz kindgerecht

An vier Grundschulen richteten der Naturpark Barnim und das IfaS, vom 9. bis 13. September 2019, Projekttage zum Thema Klimaschutz aus. Dabei konnten Kinder anhand verschiedener Experimente erleben, was Klimawandel bedeutet und welchen Beitrag jeder einzelne zum Klimaschutz leisten kann.

Zur langfristigen Integration in den Unterricht wurde flankierend ein Workshop für Lehrer und Umweltpädagogen durchgeführt, bei dem Lehrwerkzeuge für eine praktische und kindgerechte Klimabildung vermittelt wurden.

Natur- und Geopark Vulkaneifel GmbH

Bericht des Klimawandelmanagers Martin Krämer

Vulkaneifel Elektromobil

Im Rahmen der ZENAPA-Aktivitäten sind jetzt auch der Natur- und UNESCO Global Geopark Vulkaneifel und der Landkreis Elektromobil unterwegs. Gemeinsam mit der Kreissparkasse Vulkaneifel wird das Fahrzeug für Dienstfahrten genutzt und steht abends sowie an den Wochenenden jedem als Carsharing-Fahrzeug zur Verfügung.



Quelle: Natur- und Geopark Vulkaneifel GmbH

ZENAPA-Gemeinden unterwegs

Für die 7 angehenden Bioenergiedörfer der Vulkaneifel, die sich angestoßen durch ZENAPA mit Quartierskonzepten befassen, ist Nahwärme ein neues und spannendes Thema. Für einen besseren Erfahrungsaustausch organisierte die Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH gemeinsam mit dem Natur- und UNESCO Global Geopark eine Exkursion zum Nahwärmenetz der Ortsgemeinde Ellern.



Quelle: Dennis Spohn, IfaS

Kooperationsvereinbarung mit der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Im Sommer 2019 wurde mit den Partnern Nationalpark Hunsrück-Hochwald, Nationalparkverbandsgemeinde Rhaunen und dem Bezirksverband Pfalz eine Kooperationsvereinbarung unterschrieben um gemeinsam die Energiewende und Klimaschutz in Rheinland-Pfalz voranzutreiben.

Artenreichtum und Energiepflanzen

Ob die alternative Energiepflanze „Durchwachsene Silphie“ hält was sie verspricht, möchten in der Vulkaneifel der Landwirt René Blum (links) und die lokalen ZENAPA-Akteure herausfinden. Gemeinsam mit dem Komplementär-projekt „MUNTER“ findet der Anbau und das Monitoring auf ausgewählten Flächen statt.



Quelle: Frank Wagener, IfaS

Naturpark Mëllerdall

Bericht der Klimawandelmanagerin Natassja Mich

Workshop „Effiziente und umweltverträgliche Außenbeleuchtung“

Bei der Umstellung von Außenbeleuchtung auf LED-Technik, steht meist der Energiespargedanke im Vordergrund. Dabei besteht allerdings die Gefahr, dass die geringeren Energiekosten dazu verleiten, zusätzliche oder hellere Lichtquellen zu installieren. Wie Satellitenaufnahmen belegen, ist die Lichtverschmutzung in den letzten Jahren weltweit gestiegen. Im Workshop „Effiziente und umweltverträgliche Außenbeleuchtung“ erfuhren die Teilnehmer, was es zu beachten gilt, um die negativen Auswirkungen, die übermäßige künstliche Beleuchtung auf Mensch und Umwelt hat, zu reduzieren.

Quelle: Natur- & Geopark Mëllerdall

Fachexkursion „Energieholz“

Um alle regional verfügbaren Ressourcen bestmöglich zu nutzen, soll im Natur- und Geopark Mëllerdall künftig auch das anfallende Landschaftspflegeholz, sprich Hecken- und Baumschnitt, der energetischen Nutzung zugeführt werden. Bei der Fachexkursion „Energieholz“ bot sich den Teilnehmern, darunter zahlreiche kommunale Vertreter, die Gelegenheit sich u. a. mit Vertretern der Rhein-Hunsrück Entsorgung auszutauschen, welche sich auf dem Wertstoffhof in Kirchberg auf die Aufbereitung von Landschaftspflegeholz zu Brennstoff spezialisiert hat.

Quelle: Natur- & Geopark Mëllerdall

Photovoltaik-Kampagne

In Anlehnung an die vom luxemburgischen Energieministerium gestartete Solaroffensive und die damit einhergehende Erhöhung der Einspeisevergütung, organisierte der Natur- und Geopark Mëllerdall mehrere Photovoltaik-Infoabende. Im Beisein von Energieminister Claude Turmes und zahlreichen Experten wurden die Anwesenden umfassend über die Nutzung von Solarenergie informiert.

Quelle: Caroline Martin, Naturpark Our

Naturpark Bergisches Land

Bericht der Klimawandelmanagerin Annette Göddertz

Kreislaufwirtschaft und Klimaschutz im Naturpark Bergisches Land -

ZENAPA Jahreskonferenz 2019 auf :metabolon

Gut 120 Teilnehmer und Experten aus dem In- und Ausland kamen am Dienstag, den 21. Mai 2019, auf :metabolon in Lindlar zusammen, um sich auf der ZENAPA Jahreskonferenz 2019 zum Thema "Ressourcen- und Klimaschutz in der Praxis" auszutauschen.

Der mitten im Naturpark Bergisches Land angesiedelte Projekt- und Innovationsstandort nimmt eine Leuchtturmfunktion im Bereich des Ressourcen- und Klimaschutzes ein. Während der zahlreichen Vorträge, Diskussionen und Exkursionen des Konferenzprogrammes wurde deutlich, welches große Potenzial für die Regionen im Projektansatz ZENAPA steckt.

Quelle: BAV

45. Königsforst-Marathon als CO2-neutrale Großveranstaltung

Am Sonntag, den 17. März 2019, fand der 45. Königsforst-Marathon in Bensberg statt. Seit 1973 ausgetragen, ist er einer der ältesten kontinuierlich stattfindenden Marathonläufe Deutschlands. Neu hingegen ist das Ziel, dass die Großveranstaltung klimaneutral werden soll. 2019 wurde für den Marathon zu diesem Zweck die Gesamtbilanz der CO2-Emissionen, durch das Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS), berechnet und mit dem Vorjahr verglichen.

Dies ermöglicht das Ergreifen entsprechender Maßnahmen zum CO2-Ausgleich in der Region, sodass auch ein positiver Effekt auf nachhaltige Groß-veranstaltungen und Tourismus im Bergischen Land sichtbar wird. Regionaler Projektpartner ist :metabolon mit dem Bergischen Energiekompetenzzentrum.



Quelle: BAV

ZENAPA-Komplementärprojekte

Komplementärprojekte sind ergänzende Maßnahmen, auch von Dritten, die zur Umsetzung der gesetzten ZENAPA-Ziele beitragen, indem gleichartige Maßnahmen durchgeführt werden. Sie können neue Kooperationen anstoßen, miteinander vernetzen und die Projektidee über die Projektkulisse hinaus verbreiten.

Im Nationalpark Hunsrück Hochwald

Komplementärprojekt mit STIHL im Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Zum Jahresbeginn übergab ein Vertreter der Firma ANDREAS STIHL AG & Co. KG u. a. akkubetriebene Motorsägen an die Mitarbeiter des Nationalparkamtes. Gemeinsam wollen die Kooperationspartner Erkenntnisse über den Arbeitsalltag der Ranger und Rangerinnen gewinnen. Hierdurch soll deren Arbeitsalltag lärmreduzierter gestaltet werden. Dies kommt auch den Tieren und den Besuchern im Nationalpark zugute.



Quelle: Eva-Sophia Luther, NP HH

Im Biosphärenreservat Pfälzerwald

Sternenpark Pfälzerwald

Das Projekt Sternenpark Pfälzerwald des Biosphärenreservats Pfälzerwald engagiert sich für eine geringe Lichtverschmutzung. Dafür wurden die Zertifikate „Gemeinde unter den Sternen“ und „Gastgeber unter den Sternen“ entwickelt, welche Kommunen und Gastronomiebetriebe mit sternen- und insektenfreundlicher Beleuchtung auszeichnen.

Die Zertifikate wurden den Zielgruppen innerhalb von Workshops vorgestellt. Zusätzlich sensibilisiert ein Schulwettbewerb junge Menschen für die Lichtverschmutzungsproblematik.

Nähere Informationen hier.



Quelle: Dr. Christian Mücksch

Im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

Bürger-Energiegenossenschaft Barnimer Energiewende eG

11 Gründungsmitglieder setzten am 04. September 2018 in der Thinkfarm in Eberswalde ihre Unterschrift unter die Gründungssatzung der „Barnimer Energiewende eG“. Ziel der Barnimer Energiewende eG ist es, die Energiewende im Barnim durch Projekte im Bereich der Erneuerbaren Energien voranzutreiben und dabei möglichst viele Bürgerinnen und Bürger einzubeziehen.

Die Bürger-Energiegenossenschaft strebt u. a. eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Kreiswerken Barnim an und möchte mithelfen, die geplante Bürgerbeteiligung in Energieprojekten umzusetzen.

Quelle: S. Gumbrecht, 2019 / Text: MadlenHaney

Im Naturpark Barnim

Klima- und Naturschutz zusammenbringen: Das Heckenmanagementprojekt „GoÖko“

Die Naturparkregion ist zu einem Viertel durch landwirtschaftliche Nutzflächen geprägt. Ein charakteristisches Landschaftsmerkmal sind Feldhecken, die Windschutz bieten und damit Bodenerosion vermeiden sollen.

Im Heckenmanagementprojekt „*GoÖko*“ (Gehölznutzung Optimiert Ökosystem-leistungen) sollen in ausgewählten Flächen der Agrarproduktion Neuholland die Voraussetzungen für eine nachhaltige Heckenbewirtschaftung in Agrarlandschaften verbessert werden.

Es wird ein heterogener Heckenaufbau mit verschiedenen heimischen Strauch- und Baumarten mit dem Ziel angestrebt, Lebensraum für Tiere zu schaffen, Wind- und Erosionsschutz sicherzustellen sowie das Mikroklima durch einen verbesserten Wasserhaushalt aufzuwerten. Neben diesen Naturschutzaspekten steht auch die energetische Verwertung des anfallenden Pflegeholzes im Fokus der Untersuchung. Der Naturpark Barnim engagiert sich als Kooperationspartner in diesem Projekt, welches von der BTU Cottbus koordiniert wird.

Quelle: Simon Hoffmann







ZENAPA

Funded by



IfaS Institut für angewandtes Stoffstrommanagement

Kontakt Hochschule Trier, Umwelt-Campus Birkenfeld Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) Postfach 1380 D-55761 Birkenfeld PR und Öffentlichkeitsarbeit Stefanie Erbach Tel.: 06782/17-1577 s.erbach@umwelt-campus.de Caterina Orlando Tel.: 06782/17-1469 c.orlando@umwelt-campus.de

Möchten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten?

Abmelden

